

Obstanbau in Sachsen

1 Anbau und Produktion in Deutschland

- Neben Stein- und Beerenobst wird in Deutschland vor allem Kernobst angebaut.
- Der Apfel nimmt dabei nach wie vor eine herausragende Stellung ein.
- Im Jahr 2023 war die Apfelernte bundesweit 12,1 % geringer als im Vorjahr, dies bei einem durchschnittlichen Flächenertrag von 285 dt/ha.
- Bei Birnen ist die Anbaufläche unverändert.
- Bei Äpfeln, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen sowie Mirabellen und Renekloden ging die Anbaufläche zurück.
- Die Erträge und Anbauflächen der wichtigsten Kulturen sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Flächen und Erntemengen für Baumobst in Deutschland

| Obst- art | Fläche [ha] | | Erntemenge [t] | |
|------------------------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| | 2022 | 2023 | 2022 | 2023 |
| Äpfel | 33.106 | 33.015 | 1.070.978 | 941.212 |
| Birnen | 2.069 | 2.069 | 36.319 | 37.791 |
| Süßkir- schen | 5.736 | 5.686 | 38.471 | 32.350 |
| Sauer- kir- schen | 1.567 | 1.533 | 10.187 | 7.806 |
| Pflau- men ¹ | 4.139 | 4.121 | 46.848 | 43.802 |
| Mira- bellen ² | 653 | 650 | 4.525 | 5.830 |
| Sum- me | 47.270 | 47.074 | 1.207.328 | 1.068.791 |

¹beinhaltet Pflaumen und Zwetschen

²beinhaltet Mirabellen und Renekloden

- Erdbeeren sind weiterhin rückläufig, dominieren aber den Beerenobstsektor mit einer Erntemenge von 130.649 t und einer Anbaufläche von 14.010 ha, davon 9.324 ha im Ertrag und 2.043 ha unter Schutz.

2 Anbau und Produktion in Sachsen 2023

- In Sachsen wurden im Jahr 2023 auf insgesamt 3.627 ha Anbaufläche 70.269 t Baum- und Beerenobst erzeugt.
- Davon entfielen auf Baumobstkulturen 2.955 ha mit 67.395 t und auf Beerenobstkulturen 672 ha mit 2.875 t.

- Der Beginn der Apfelblüte lag 2023 am 26.04. und damit etwas später als im langjährigen Trend, ohne frostbedingte Ausfälle.
- Die Flächenerträge der verschiedenen Baumobstkulturen unterliegen jährlichen Schwankungen (Abbildung 1), besonders Birnen hatten 2023 den höchsten Ertrag seit 2011.

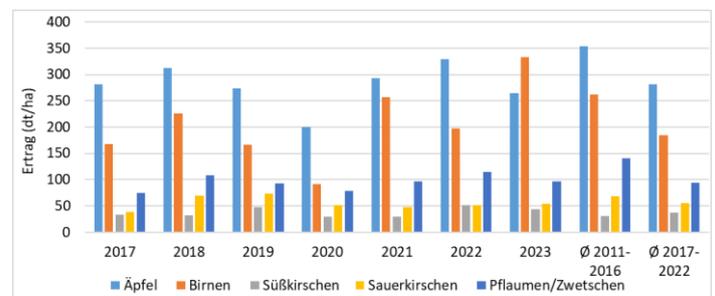


Abbildung 1: Vergleich der Flächenerträge verschiedener Baumobstkulturen von 2017 bis 2023

2.1 Kernobst 2023

- Der Apfel ist nach wie vor die am häufigsten angebaute Erwerbsobstkultur in Sachsen und setzt sich weiterhin deutlich von den anderen Obstarten ab (Abbildung 2).

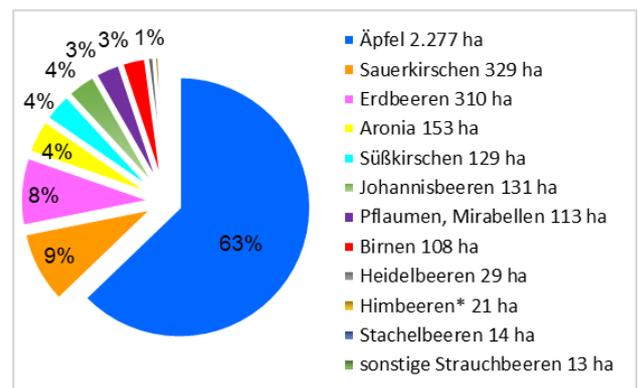


Abbildung 2: Flächenanteil der einzelnen Arten an der Gesamtproduktion in Sachsen 2023 (*inkl. Himbeeren im geschützten Anbau)

- Der durchschnittliche Flächenertrag aller Apfelsorten lag 2023 bei 265 dt/ha und damit um rund 19 % niedriger als im Jahr 2022 (329 dt/ha).
- Damit trug Sachsen mit einer Erntemenge von 60.369 t rund 6,4 % zur gesamten deutschen Apfelernte bei.
- In Abbildung 3 sind repräsentative Apfelsorten im Vergleich dargestellt.

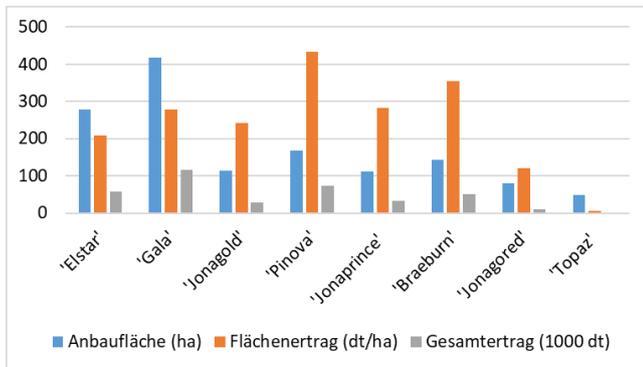


Abbildung 3: Anbaufläche, Flächenleistung und Gesamtertrag repräsentativer Apfelsorten in Sachsen 2023

- Die Birnenanbaufläche ist 2023 gleich geblieben und beträgt 108 ha.
- Bei einer Zunahme des Flächenertrages von 198 dt/ha (2022) auf 334 dt/ha (2023) erhöhte sich auch die Gesamterntemenge gegenüber 2022 um 68,9 % auf 3.591 t.
- Der Anteil der sächsischen Birnen an der gesamtdeutschen Birnenernte betrug 9,5 %.

2.2 Steinobst 2023

- Die Anbaufläche von Süßkirschen mit 129 ha ist gesunken.
- Die Erntemenge von Süßkirschen war 2023 mit 572 t geringer als 2022, der Flächenertrag unterschied sich um 6 dt/ha vom Vorjahresertrag (Abbildung 1).
- Die Anbaufläche von Sauerkirschen ist weiterhin stark rückläufig, 2023 wurde auf 329 ha produziert.
- Die Erntemenge von Sauerkirschen ist 2023 mit 1.772 t höher als 2022.
- Die Erntemenge an Pflaumen und Zwetschen ist gesunken auf 1.090 t. Der Wert umfasst auch die Ernte von Mirabellen und Renekloden.

2.3 Beerenobst 2023

- Die Erdbeerproduktion lag 2023 im Freiland bei 300 ha (im Ertrag) und damit 27 ha unter dem Vorjahresniveau.
- Die Produktionsfläche für Erdbeeren im geschützten Anbau ist abermals leicht auf rund 10 ha angestiegen.
- Der Durchschnittsertrag im geschützten Anbau sank zwar um 23 dt/ha auf nunmehr 155 dt/ha, übertraf aber erneut den des Freilandanbaus (rund 66 dt/ha).
- Die Gesamterntemenge betrug 1.990 t im Freiland und 149 t im geschützten Anbau.

- Damit nimmt die Erdbeere weiterhin eine dominierende Stellung im Beerenobstanbau ein.

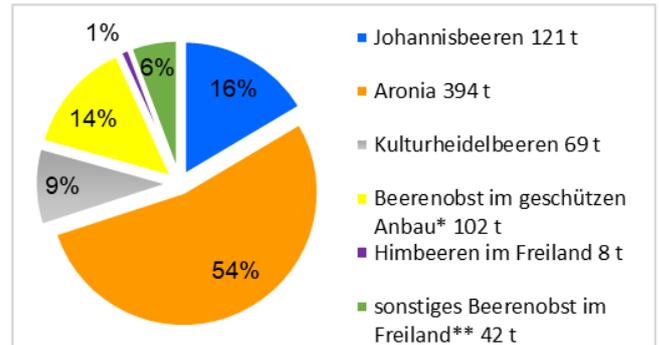


Abbildung 4: Anteil der einzelnen Beerenobstkulturen ohne Erdbeeren an der Gesamterntemenge in Sachsen 2023 (* inkl. Himbeeren im geschützten Anbau; ** inkl. Brombeeren, Stachelbeeren und Holunder)

- Unter den Beerenobstkulturen (ohne Erdbeeren) nehmen Aronia (153 ha) und Johannisbeeren (131 ha) in 2023 den größten Flächenanteil ein.
- Die Ertragschwankungen bei Aronia, die im Jahr 2020 einen Totalausfall hatten, setzen sich 2023 fort, mit 394 t gegenüber 73 t im Jahr 2022.
- Bei Johannisbeeren sank der Ertrag um rund 25 %.
- Im geschützten Anbau wurden auf einer Fläche von 5 ha 102 t Beerenobst erzeugt, wobei Himbeeren die wichtigste Kultur darstellten.

Literatur

- Statistisches Bundesamt (2024): Ernte- und Betriebsbericht: Baumobst (EVAS-Nr. 41243). Abgerufen von <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Statistisches Bundesamt (2024): Statistischer Bericht: Gemüseerhebung 2023 (EVAS-Nr. 41215)
- Statistisches Bundesamt (2024): Erhebung über Strauchbeeren (EVAS-Nr. 41232)
- LfULG (2024): Wetter trifft auf Klima, Fachbeitrag zum Jahresrückblick 2023
- Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz (2024): unveröffentlichte Daten